



KUNST
LABOR
graz



DRAMA
FORUM

JAHRESBERICHT 2020

WWW.KUNSTLABOR-GRAZ.AT

WWW.DRAMAFORUM.AT



uniT GMBH || KUNSTLABOR GRAZ | DRAMA FORUM
JAKOMINIPLATZ 15, 8010 GRAZ
+43 316 380 7480
OFFICE@UNI-T.ORG
WWW.UNI-T.ORG

2020 ein Jahr geprägt durch die Pandemie.

Dazu ist schon alles gesagt und das fast von allen. (... beinahe Karl Valentin)

Dennoch ist bei uniT vieles gelungen. Im **KUNSTLABOR** ging es um die künstlerische Weiterarbeit mit den Erinnerungen der Klosterneuburger*innen. Im März 2020 haben wir noch einen kurzen Clip gedreht, der auf das Kommende neugierig machen soll.

Eine Broschüre gab einen ersten Einblick in den Arbeitsprozess. Dann gab es die Arbeit am Buch *Klosterneuburg sagst du*, das im März 2021 erscheinen wird: Die Texte, die aus den Gesprächen in Klosterneuburg erwachsen sind, stammen von Claudia Tondl, Andrea Fischer hat das Buch illustriert, Birgit Waltenberger layoutiert, Peter Waterhouse hat das Nachwort geschrieben. Wir freuen uns schon auf die Zeit, in der wir das Buch präsentieren, aus ihm vorlesen, mit Menschen darüber sprechen können.

Auch im **ARTLAB** wurde schon für 2021 gearbeitet: In Workshops wurde die Ausstellung *Hair Salon* vorbereitet.

Die Vorarbeiten für die **School of Participation** haben wir begonnen und den Engenberger*innen beim *Stadtgeflüster* zugehört.

Nach der Absage des *Dramatiker*innenfestivals 2020* entschieden wir uns, das **Festival Reloaded** durchzuführen – mit Stopps in der gesamten Steiermark. So boten wir auch in diesen schwierigen Zeiten jüngeren Autor*innen und ihren Texten eine Bühne. Das Publikum nahm das Angebot begeistert an.

Auch das künstlerische **Förderprogramm für Autor*innen** haben wir durchgeführt. Alle Workshopleiter*innen haben kreative Lösungen im Umgang mit der Situation gefunden: Arbeit mit kleineren Gruppen, Hybridformaten, die digital und analog miteinander verbunden haben, Einzelarbeit ...

Unser Projekt **#kreativ.intensiv**, ein Beschäftigungsprojekt in Kooperation mit der St:WUK hat die Zeit genutzt, um Stofftaschen und Textfahnen für das **Dramatiker*innenfestival 2021** zu produzieren.

Und auch die **EU-Projekte** konnten wir fortführen. Hier ist der Austausch über Online-Plattformen zwar eine Möglichkeit in Kontakt zu bleiben und weiterzuarbeiten, aber dennoch vermissen wir das Reisen und die Möglichkeit, die Arbeiten der Partner*innen vor Ort kennenzulernen.

Wir haben die Herausforderungen des Jahres 2020 also ganz gut bewältigt, indem wir unsere Fähigkeit, kreativ zu sein auch dafür genutzt haben, Prozesse und Projekte neu zu denken und ungewöhnliche Lösungsansätze zu erproben.

Das war nur mit einem engagierten Team möglich, dem ich dafür herzlich danke.



Edith Draxl



Vorwort (3)

uniT-Lexikon (7)

Facts (15)

DRAMA FORUM

Pars pro toto (21)

Textarbeit (25)

FORUM Text (25) Retzhofer Dramapreis (26)

Kooperationen (27)

FESTIVAL RELOADED (27)

Pressekonferenz (28) Bad Radkersburg, galerie undso, Sicheldorf (29)

Stadl an der Mur, Griessner Stadl (32) Deutschlandsberg, Laßnitzhaus (35)

Graz, Herz-Jesu-Kirche (38) Graz, Volkskundemuseum (41)

KRITIKFABRIK (49)



KUNSTLABOR Graz

Pars pro toto (51)

Workshops (59)

ARTLAB, Hair Salon (59) ARTLAB, Theaterbuddies (61)

Frauenpower (62) Living Library (63)

LERNKUNST (67)

Open Doors 8 (67) Open Doors 9 | What if ...? (70) Peer- und Mentoringgruppen (71)

Campus Basisbildung, Basisbildungsworkshops mit arbeitssuchenden Frauen (72)

Campus Basisbildung, Plakatwettbewerb (74) Campus Basisbildung,

Preisverleihung Plakatwettbewerb (76)

LERNLAB (79)

LERNLAB | Basisbildung und Pflichtschulabschluss (79)

KUNSTLABOR auf Reisen (83)

Art of Inclusion, Projekttreffen in Rennes (83) Building Bridges in Dänemark (84)

COMMUNITY.ART.PROJECTS (87)

Arbeit mit Hochbetagten, Klosterneuburg erzählt (87) Arbeit mit Hochbetagten,

Klosterneuburg sagst du (89) Arbeit mit Hochbetagten, Balkonkonzerte (90)

COMMUNITY.ART.PROJECTS | INTERNATIONAL (93)

Eggenberger Stadtgeflüster (93) Building Bridges (95)

KUNST UND BESCHÄFTIGUNG (99)

kreativ.intensiv (99)

Kalendarium DRAMA FORUM (101)

Kalendarium KUNSTLABOR Graz (103)

Teams (115)

Kooperationspartner*innen (118)

Fördergeber*innen (121)

Künstler*innen (123)

Impressum (127)

uniT-Lexikon



DRAMA FORUM

Das DRAMA FORUM von uniT fördert die Produktion von relevanten, performativen Texten und macht sie hörbar, sichtbar, erlebbar. Das DRAMA FORUM ist einer radikal zeitgenössischen Auffassung von Theater verpflichtet. Neue Ästhetiken und Formate für das Theater werden vorangetrieben, neue Schreibstrategien und neue Aufführungsstrategien forciert und deren Erprobung ermöglicht.

Arbeitsateliers

In den Arbeitsateliers arbeiten Autor*innen mit Künstler*innen unterschiedlicher Sparten an der Entwicklung neuer Formate. Die Arbeitsprozesse werden für das Publikum geöffnet, das durch seine Rezeption wichtige Impulse für die Weiterentwicklung gibt.

2020 wurde das Angebot wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt, 2021 wird es aber gemeinsam mit den Mülheimer Theatertagen fortgeführt.

DRAMATIKER|INNENFESTIVAL Graz

Ein Festival für zeitgenössische Dramatik und junge Dramatiker*innen in Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz und dem Deutschen Literaturfonds e.V. – alljährlich werden hier junge Autor*innen und ihre Texte präsentiert.

Wegen der Corona-Pandemie konnte das Dramatiker*innenfestival 2020 nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurde im Sommer 2020 das *Festival Reloaded* umgesetzt.

Festival Reloaded

Diese kleine mögliche Version des Dramatiker*innenfestivals 2020 präsentierte Texte – Monologe und Ausschnitte aus Stücken von Ferdinand Schmalz, Anah Filou, Miroslava Svobikova, Nava Ebrahimi, Natascha Gangl, Claudia Tondl, Max Smirzitz und anderen – in Deutschlandsberg, Stadl an der Mur, Sieldorf/Bad Radkersburg und Graz.

FORUM Text

Das Förderprogramm für szenisches Schreiben FORUM Text erstreckt sich über zwei Jahre und besteht aus zehn Basismodulen von sechstägigen, intensiven Workshops unter der Leitung führender deutschsprachiger Autoren*innen. Die Workshops werden ergänzt durch ein begleitendes Einzel-Mentoring und kleinere Projekte.

Kritikfabrik

Die Kritikfabrik arbeitet an der Orientierung und Urteilskraft im Kunstkontext. Ihr liegt daran, künstlerischer Arbeit gerecht zu werden, indem sie sie denkrisch entfaltet. Renommierte Künstler*innen und Expert*innen tauschen sich aus und öffnen ihr Gespräch für das Publikum: Die Arbeit des Denkens wird von allen geteilt.

Retzhofer Dramapreis

Ein renommierter Nachwuchspreis, der Stückentwicklung und Wettbewerb miteinander verbindet und im Schloss Retzhof vergeben wird. Neben der Kategorie „Erwachsene“ wird der Retzhofer Dramapreis 2021 auch in den Kategorien „Kinder“ und „Jugendliche“ vergeben. Die Workshops dazu haben 2020 begonnen.



KUNSTLABOR Graz

Das KUNSTLABOR Graz ist ein Netzwerk von transdisziplinären Künstler*innen. Es bringt sich im Alltag ein, stellt sich in soziale Kontexte und in Bildungszusammenhänge, interveniert und schafft Beteiligung. So entstehen Räume, in denen Menschen ihre Einzigartigkeit zeigen, lustvolle Begegnungen stattfinden und *gemeinsam* künstlerisch gearbeitet, gelebt und gehandelt wird.

ARTLAB

Im ARTLAB, einer erprobten Workshop- und Projektstruktur, untersucht das KUNSTLABOR Graz mit Studierenden und Nicht-Studierenden deren Alltag. Erfahrungen werden durch künstlerische Mittel sichtbar und machen so Lust auf Kunst im Leben. Im ARTLAB geht es nicht nur um das künstlerische Produkt – um Leistungen und Ergebnisse – sondern um den Prozess, die künstlerische Arbeit. Das fordert die Beteiligten auf allen Ebenen: der intellektuellen, persönlichen, sozialen und kreativen. Es geht darum, das eigene Leben zur Sprache zu bringen, aber auch um die Begegnung mit und die Offenheit für andere Lebenswelten.

Hair Salon – Schreib- und Kreativwerkstatt

Im Hair Salon in Kooperation mit dem Afro-Asiatischen Institut Graz werden persönliche Erinnerungen an den Haaren herbeigezogen, haarsträubende Geschichten erzählt, alte Zöpfe abgeschnitten, das Haar in der Suppe gesucht und wild wuchernd haarscharf nachgedacht. In Workshops wird erinnert, erzählt, frisiert, geschrieben und gemeinsam kreativ und künstlerisch gestaltet.

Schreiben von journalistischen Texten und Theaterkritiken

Ein Schulung der konstruktiven Kritikfähigkeit und reflektierten Rezeption von Kunst. Darüber hinaus bieten das sehr praxisorientierte Arbeiten und eine Workshopleitung, die mitten im Berufsleben steht, Möglichkeiten, im Studium und/oder im zukünftigen Berufsleben von den Erfahrungen zu profitieren. Die Teilnehmer*innen dieses Workshops werden 2021 über das Dramatiker*innenfestival Graz von uniT und dem Schauspielhaus Graz auf einem Blog berichten.

Schreibwerkstatt: Das GRAZER Wortlabor

In unserer Arbeit mit geflüchteten und bildungsbenachteiligten Menschen hat sich das kreative Schreiben als sehr bereichernde Möglichkeit erwiesen, das eigene Leben und die eigenen Wünsche zur Sprache zu bringen. Im Wortlabor Graz begegnen einander junge Autor*innen in ihren Texten. Geschriebenes wird ausgetauscht, verschiedene Perspektiven werden auf den Text eingenommen, Sprachklänge erforscht und Neues entsteht. Mehrmals im Jahr finden Lesungen statt.

Campus Basisbildung

Das Projekt Campus Basisbildung ermöglicht, seine Grundkompetenzen zu erweitern. Fünf nationale Vereine erarbeiten dafür unterschiedliche Inhalte, das Kunstlabor Graz ein Blended Learning Modul für Pflegekräfte mit Schwerpunkt Pflegedokumentation. Ein Plakatwettbewerb und eine Ausstellung werden das Thema Basisbildung in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Das GRAZER WORTLABOR

versteht sich als multikulturelle und internationale Gruppe, die in zweiwöchigen Treffen die Wortgrenzen auslotet. Der Hauptfokus ist es, eine kultur- und sprachübergreifende Brücke zu schlagen, der literarische Text und immer wieder auch die bildende Kunst dienen hierzu als Medium.

Tanztraining

Fördert sowohl die Ausdrucksfähigkeit als auch soziale Kompetenzen; über sprachliche Barrieren hinweg.

Theaterbuddy-Projekt

Die Teilnehmer*innen lernen Theater auf unterschiedlichste Weise kennen: im selbst ausprobieren, über gemeinsame Theaterbesuche und in Gesprächen mit Theatermacher*innen. In Form von Buddy-Kontakten begegnen einander Studierende des Theaterpraktikums und junge Migrant*innen in theaterpädagogischen Workshops. Anschließend besuchen sie im Tandem Theater- bzw. Kulturveranstaltungen nach eigener Wahl (Kooperation mit Hunger auf Kunst und Kultur). Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert.

LERNKUNST

Campus Basisbildung

Das Projekt Campus Basisbildung ermöglicht, seine Grundkompetenzen zu erweitern. Fünf nationale Vereine erarbeiten dafür unterschiedliche Inhalte, das Kunstlabor Graz ein Blended Learning Modul für Pflegekräfte mit Schwerpunkt Pflegedokumentation. Ein Plakatwettbewerb und eine Ausstellung haben das Thema Basisbildung in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

LERNLAB^{Graz} Basisbildung

Die Basisbildungsangebote setzen die vom KUNSTLABOR Graz als LERNKUNST entwickelten Methoden und gesammelten Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen ein. Im Mittelpunkt stehen gezielte Bildungsprozesse mit unterschiedlichen Gruppen.

Pflichtschulabschluss für Jugendliche und Erwachsene

In diesem Bildungsangebot können sich Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene auf den Pflichtschulabschluss vorbereiten. Die Bildungsangebote setzen die vom KUNSTLABOR Graz als LERNKUNST entwickelten Methoden und gesammelten Erfahrungen ein.

Silent University in Austria

Die SILENT UNIVERSITY in Österreich öffnet einen alternativen Wissensraum, in dem „unsichtbares Wissen“ sichtbar wird – sie versteht sich als offener Raum, in dem unerhörte Studierende, Forscher*innen in verschiedenen Sprachen einander begegnen, Wissen (mit)teilen und neues Wissen schaffen.

ZEP

Das Netzwerk ZEP entwickelt und erprobt ein flexibles und modular aufgebautes Bildungsangebot, das insbesondere die Übergänge vom Pflichtschulabschluss zur Sekundarstufe II (Lehre, höhere Schule, Berufsreifeprüfung) und in das tertiäre Bildungssegment ins Zentrum stellt.

Zukunft.Bildung.Steiermark

Das Bildungsangebot hat zum Ziel, dass Jugendliche mit Flucht- und Migrationserfahrungen in der Folge einen Vorbereitungslehrgang zum Pflichtschulabschluss besuchen oder in eine Lehrausbildung einsteigen können. Sie sollen auch darin bestärkt werden, an gesellschaftlichen Prozessen teilzuhaben.

ARBEIT MIT HOCHBETAGTEN

Balkonkonzerte

Schallwellen sind hörbar und überbrücken Distanzen. Lothar Lässer hat als Bänkelsänger gemeinsam mit dem Geiger Wolfgang Finder für die Bewohner von Senior*innenresidenzen von Mai bis Juli 2020 Balkonkonzerte gegeben und Stücke aus seinem bewährten Fundus „Liedschätze“ zum Besten gegeben, um Barrieren zu überwinden und trotz der Corona-Pandemie Musik zu den Menschen zu bringen.

Ein Ort sucht sein Gedächtnis – Klosterneuburg erzählt

Das KUNSTLABOR Graz ist zu Gast in Klosterneuburg. Es schwärmt aus und versucht sich zu orientieren. Das Team trifft auf seiner Suche auf viele Menschen, die hier schon einen Weile leben oder irgendwann zugezogen sind. „Klosterneubürger*innen“ erzählen bei Kaffee und Kuchen von vergangenen Zeiten, Plätzen, Häusern, Gebäuden, wo sie einander

trafen, um sich zu finden, manchmal für ein ganzes Leben. Das Buch, das entstanden ist, möchte dem Verschwinden etwas entgegensetzen. Es erzählt Geschichten für ein Kennenlernen und ein gemeinsames Erinnern.

COMMUNITY ART PROJEKTE

Art of Inclusion

Das Erasmus+ Projekt Art of Inclusion bringt Institutionen aus verschiedenen europäischen Regionen zusammen, die in ihrer pädagogischen und/oder künstlerischen Arbeit mit unterschiedlichen Mitteln mit jungen Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen arbeiten (Theater, Foto, Film, Literatur, Tanz, Malerei, Musik usw.)

Building Bridges

Building Bridges ist ein Erasmus+ Projekt mit Partnern aus Deutschland, Italien, Zypern und Dänemark. Die Zielgruppe des Projekts sind Menschen mit Migrationshintergrund. Sie werden in der Stärkung ihres sozialen Kapitals unterstützt. Dazu dient die Arbeit mit Role-Models, Menschen, die aus einer ähnlichen Situation kommen und es geschafft haben, soziales Kapital zu bilden.

Frauenpower

Ein Community Projekt in dem Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrungen („Mütter“ und „Töchter“) einander begegnen und sich mit ihren unterschiedlichen Weltanschauungen, Einstellungen, Normen und Werten auseinandersetzen. Ziel des Projektes ist es, die Kommunikation, Solidarität und das Verständnis zwischen den Generationen zu stärken.

School of Participation

In diesem Creative Europe-Projekt arbeiten Künstler*innen aus neun Ländern in Plovdiv, Graz, Coventry, Novi Sad und Kaunas mit verschiedenen Communities in einem künstlerischen Projekt zusammen. Ziel der künstlerischen Arbeit ist es, partizipative Strategien zu entwickeln und die Ergebnisse zum Abschluss der School im öffentlichen Raum zu präsentieren. Die erste Erprobung für die für Sommer 2021 geplante Performance „Eggenberger Stadtgeflüster“ hat im Herbst 2020 im öffentlichen Raum stattgefunden.

Smashing Wor(l)ds

verbindet Institutionen, Künstler*innen, Forscher*innen und bietet eine Plattform für interdisziplinären Dialog. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf kollaborativen Übersetzungsprozessen.

SUPEER

Supeer ist ein Erasmus+ Projekt mit Partnern aus Dänemark, Deutschland, Spanien, Italien und England. Die Zielgruppe dieses Projekts sind Jugendliche mit Migrationshintergrund, die in ihrem Bemühen unterstützt werden, sich in der Aufnahmegesellschaft stärker sozial zu vernetzen. Dazu dienen Peer to Peer Projekte, in denen Jugendliche der Aufnahmegesellschaft mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund gemeinsame Projekte entwickeln und umsetzen.

VOLUME

Im Projekt Volume wollen wir Ehrenamtliche unterstützen, die sich unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge annehmen. Dies geschieht durch individualisierte Coaching- und Trainingsangebote, in denen versucht wird, auf die erhobenen Unterstützungswünsche der Ehrenamtlichen einzugehen.

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT

uniT, Partnerin der St:WUK

(St:WUK – Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger GmbH)

Im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung und des Arbeitsmarktservice Steiermark werden Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Natur, Umwelt, Kunst, Kultur und Archäologie gefördert und in Kooperation mit Partner*innen umgesetzt. Ziel ist es einerseits, Personen beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen, andererseits wird ein besonderes Augenmerk auf die inhaltliche Projektarbeit gelegt, die interessante Arbeitsfelder eröffnet.

St:WUK Projektschwerpunkt uniT #kreativ-intensiv

Besonders niederschwellig, interkulturell und ausschließlich mit Frauen besetzt, bietet „uniT #kreativ-intensiv“ den Transitmitarbeiterinnen neben kreativer handwerklicher Arbeit besonders intensive sozialpädagogische Individual- und Gruppenbetreuung sowie begleitendes Sprachtraining und Lernmöglichkeiten im Bereich der Basisbildung.

Arbeitsprozesse / Veranstaltungen Teilnehmer*innen / Besucher*innen

65

Workshoptage mit Autor*innen und Künstler*innen

24 Teilnehmende

970

**Workshoptage mit älteren und hochbetagten Menschen,
mit Migrant*innen, Geflüchteten, Studierenden
und Langzeitarbeitslosen**

416 Teilnehmende

18

Arbeits, Netzwerktreffen

85 Teilnehmende

23

Veranstaltungen

756 Besucher*innen

76

beteiligte Künstler*innen



DRAMA FORUM

ARBEITSPROZESSE

FORUM Text

1 Jurysitzung
32 Workshoptage – 24 Teilnehmende

Retzhofer Dramapreis

1 Jurysitzung
20 Workshoptage – 26 Teilnehmende

Wiener Autor*innengruppe

11 Workshoptage – 8 Teilnehmende

VERANSTALTUNGEN

Festival Reloaded

11 Veranstaltungen – 360 Besucher*innen

GESAMT

2 Jurysitzungen

65 Workshoptage mit 58 Autor*innen und Künstler*innen

11 Veranstaltungen mit 360 Besucher*innen



KUNSTLABOR Graz

ARBEITSPROZESSE

ARTLAB

70 Workshoptage – 124 Teilnehmende

Art of Inclusion

5 Workshoptage – 12 Teilnehmende

Building Bridges

6 Arbeitstreffen – 9 Teilnehmende

Campus Basisbildung

4 Netzwerktreffen – 6 Teilnehmende

Campus Basisbildung Kurs

35 Workshoptage – 27 Teilnehmende

Frauenpower – Lerngruppe für Frauen

65 Workshoptage – 12 Teilnehmende

KATIB Farsi Bibliothek

30 Workshoptage – 50 Teilnehmende

Lernlab^{Graz} Pflichtschulabschluss für Jugendliche und Erwachsene

44 Workshoptage – 16 Teilnehmende

School of Participation I Urban Thresholds

8 Workshoptage – 25 Teilnehmende

Smashing Wor(l)ds

4 Arbeitstreffen – 87 Teilnehmende

Supeer

6 Workshoptage – 11 Teilnehmende

Supeer: Theater Buddy Projekt

4 Workshoptage – 18 Teilnehmende

ZEP: Silent University Austria

8 Workshoptage – 20 Teilnehmende

ZEP: Zugang zu höherer Bildung

44 Workshoptage – 12 Teilnehmende

ZEP

4 Netzwerktreffen – 8 Teilnehmende

ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen

10 Workshoptage – 10 Teilnehmende

Zukunft.Bildung.Steiermark

125 Workshoptage – 14 Teilnehmende

VERANSTALTUNGEN

Balkonkonzerte

3 Veranstaltungen – 200 Besucher*innen

Campus Basisbildung: Plakatwettbewerb

1 Veranstaltungen – 40 Besucher*innen

Urban Thresholds – Eggenberger Stadtgeflüster

2 Veranstaltungen – 40 Besucher*innen

ZEP: Living Library

1 Veranstaltung – 6 Besucher*innen

ZEP: Meet & Mingle

1 Veranstaltung – 12 Besucher*innen

ZEP: Open Doors

4 Veranstaltungstage – 50 Besucher*innen

GESAMT

970 Workshoptage mit **416** Teilnehmenden

12 Veranstaltungen mit **396** Besucher*innen

Festival Reloaded

Literarische Nahversorgung in schwierigen Zeiten

Sandra Schüddekopf

Über Morgen wäre der Titel des heurigen Internationalen Dramatiker*innen-festivals gewesen, das wir seit 4 Jahren gemeinsam mit dem Schauspielhaus Graz ausrichten. Es sollte darum gehen, den vorherrschenden Dystopien positive Vorstellungen von Zukunft entgegenzusetzen. Um die Frage, welche Zukunft wir uns wünschen, welche Visionen am Theater sichtbar werden und wie wir uns dafür stark machen können. Und dann war die Zukunft anders und schneller da, als alle gedacht haben. Eine Pandemie. Die ersten Bilder aus China und Italien, Menschen in Schutzanzügen, schienen einem Science-Fiction Film entlehnt. Plötzlich gab es die Vorgabe das Haus nur dann zu verlassen, wenn es unbedingt notwendig sei. Zunächst die Hoffnung, der Spuk würde schnell vorübergehen, dann die Erkenntnis, dass hier etwas im Gange ist, das unser Leben länger beeinflussen wird. Die Visionen wichen Dystopien. Das Festival mussten wir absagen.

Einige Wochen später tauchte die Frage auf: Ist das, was junge Autor*innen über die Gegenwart und über die Zukunft denken, jetzt nicht interessanter denn je?

Angestoßen durch unseren Partner Theaterland begannen wir darüber nachzudenken, was wir von all den geplanten Aktivitäten des Dramatiker*innen-festivals vielleicht doch noch realisieren könnten.

Ganz im Sinne der Literarischen Nahversorgung – unserem gemeinsamen Schwerpunkt mit dem Theaterland – entschieden wir uns, aktiv zu werden. Wir machten uns auf, die Steiermark zu bespielen, wir brachten das Theater zu den Leuten. Unterstützt wurden wir dabei von Partnern vor Ort:

In Sicheldorf/Radkersburg war es Petra Stock mit ihrem wunderschönen Garten, in Deutschlandsberg kooperierten wir mit dem Theaterzentrum, in Stadl an der Mur mit dem Griessner Stadl. Am Ende waren wir in Graz, in den

verwünschten Gärten des Volkskundemuseums zu finden. Wir traten den Beweis an, dass zeitgenössische Dramatik etwas zu sagen hat, dass einem etwas entgeht, wenn man da nicht hinget. Und die Menschen kamen, fühlten sich sicher durch die Vorkehrungen, und genossen den Moment. Waren glücklich über das Live-Theater. Glücklicherweise zu sehen, was es bedeutet, dass ein Mensch etwas erzählt und durch die Erzählung sich Denkräume öffnen, die uns erlauben, die Gegenwart aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Es war ein Erfolg, das *Festival Reloaded*, die kleine mögliche Version des diesjährigen Dramatiker*innenfestivals vom DRAMA FORUM Graz: Live und nicht digital. Direkte Begegnungen mit Abstand, ganz analog.

Was bekam man zu sehen und zu hören?

Im Garten in Sieldorf traf man auf den Museumswächter, der erklärte, warum man sich an die Regeln halten müsse, sie aber selber überschreitet als das rote Telefon, eines der Ausstellungsstücke, klingelt.

(Ferdinand Schmalz *Im Museum*.)

Natascha Gangl las aus ihrem Buch *Das Spiel von der Einverleibung*, begleitet von Lothar Lässer. Miroslava Svoblikovas *Stern, der gesprochen hat und auch etwas gesagt hat*, dachte über Europa nach: Er hat sich aus dem Kreis der Sterne in der Europafahne verabschiedet und taumelt nun einsam durch die Welt. Er wünscht sich umarmt zu werden, auch wenn einer stirbt. Anna Morawetz wird zu diesem Stern, der scharf und mit bissigem Humor die Probleme der EU beschreibt, die sich schon im „Sternen-Kindergarten“ zeigen. Und dann *Am Hafen mit Vogel* von Anah Filou, ausgezeichnet von den Mühlheimer Theatertagen, in dem ein Kind seine Großmutter nicht besuchen kann, weil sie zu weit weg lebt, weil das Geld für die Reise nicht reicht. Sie träumt sich auf den Flughafen, wo sie einen Vogel kennen lernt, der nicht fliegen kann und sie philosophiert mit ihm über Grenzen und Ausweise: Warum gibt es diese seltsamen Regeln, die Grenzen betreffen und wie kann ein Pass, so ein komisches Stück Papier, Grenzen aufheben?

In Deutschlandsberg war man zu einem Spaziergang eingeladen.

Max Smirzitz *zu ordnen* wurde immer wieder neu von den Performern geordnet, ein lustvoller Vorgang, der einen immer wieder zum Schmunzeln brachte. Auch der Museumswärter war wieder da. Dann brach das Publikum auf und spazierte durch die Stadt. Im Rathauspark wurde ein Auszug des Romans *Das Paradies meines Nachbarn* von Nava Ebrahimi präsentiert. Dann war das Publikum nach *Maydorf* eingeladen. Sebastian Klein führte durch den fiktiven Ort, der den realen Ort Deutschlandsberg überlagerte. Kleine Momente des Alltags in Deutschlandsberg verbanden sich mit dem Text über ländliche Strukturen von Christian Winkler. Der Spaziergang endete in einem Sägewerk,

wo Schauspieler*innen aus Holz ein Eigenheim bauten. Auf einem riesigen Berg aus Holzschnitzel folgte ein Ausschnitt aus Teresa Doplers *Unsere blauen Augen*, auch eine Geschichte über Leben im Dorf.

In Stadl an der Mur waren wir zu Gast bei Ferdinand Nagele und dem Griessner Stadl. Mit dabei der Museumswärter von Schmalz, der Stern von Svolikova, aber auch Figuren aus dem Stück *Schnee* von Claudia Tondl und *zu ordnen* von Max Smirzitz. Gespielt haben Spieler*innen des DRAMA FORUM und Mitglieder des Ensemble des Griessnerstadl. Am zweiten Tag trat Natascha Gangl mit Rdeca Raketa auf und performte das *Die Revanche der Schlangenfrau*. Zwei wunderbare Tage in Stadl.

Für Graz wurde das Programm noch angereichert mit Texten von Lisa Danulat, Teresa Dopler, Tanja Sljivar, Franziska Fuchsl, Caren Jess, Rea Mair, und es gab eine Kooperation mit der KUG. Natascha Gangl mit Rdeca Raketa bespielte mit *Die Revanche der Schlangenfrau* die Herz-Jesu-Kirche, Teresa Doplers Hörspiel *Das weiße Dorf* war in einer Installation vor der Kirche zu erleben.

All diese Texte lassen ahnen, was Menschen umtreibt, man erfährt, welches Morgen uns droht, erlebt aber auch, dass wir Spielräume haben, die wir nur nutzen müssen. Es ist alles eine Frage der Betrachtung: Interpretationssache.

Eingerichtet wurden die Stationen von Felix Hafner und mir, unterstützt von Christian Winkler und Ute Rauwald.

A TEXTARBEIT

FORUM Text

Junge Autor*innen arbeiten an ihren Texten mit renommierten Kolleg*innen und Mentor*innen.



Retzhofer Dramapreis

16 Autor*innen arbeiten seit Juni 2020 an ihren Texten in kleinen Gruppen, digital und analog und im Einzelgespräch mit Dramaturg*innen, Autor*innen, Literaturwissenschaftler*innen.



B KOOPERATIONEN

FESTIVAL RELOADED – LITERARISCHE NAHVERSORGUNG IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Festival Reloaded ist die kleine Schwester des internationalen Dramatiker*innenfestivals.
Geboten wurde eine Bühne für zeitgenössische Dramatik.



DRAMA FORUM
Festival reloaded

Pressekonferenz



Festival reloaded

**Bad Radkersburg
galerie UNDSO, Sieldorf**

Neue Texte in einem Blumengarten.



DRAMA FORUM

Festival reloaded





Stadl an der Mur
Griessner Stadl

An den Rändern der Steiermark – die Provinz als Nabel der Welt.





DRAMA FORUM

Festival reloaded



Festival reloaded

**Deutschlandsberg
Laßnitzhaus**

Begegnungen mit neuen Texten auf einem Spaziergang durch Deutschlandsberg.



DRAMA FORUM

Festival reloaded

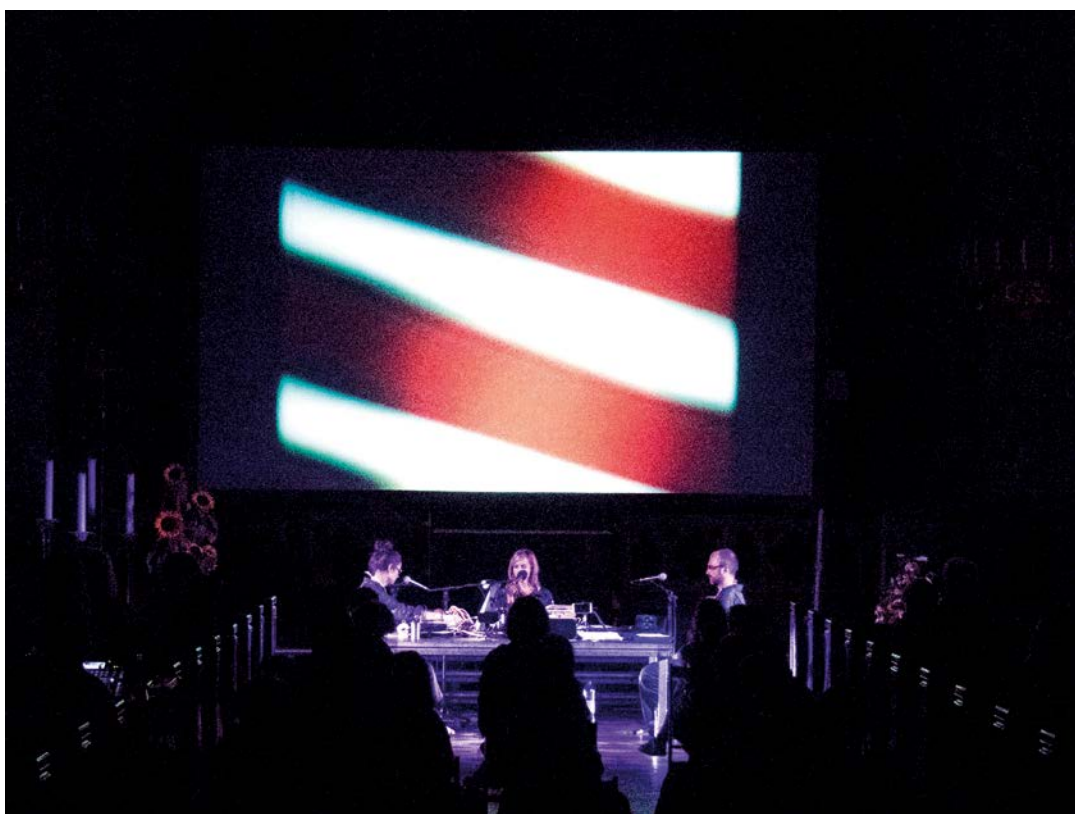




Graz

Herz-Jesu-Kirche

Kunst im Kirchenraum – ungewöhnlich und dennoch passend.





DRAMA FORUM

Festival reloaded





DRAMA FORUM

Festival reloaded





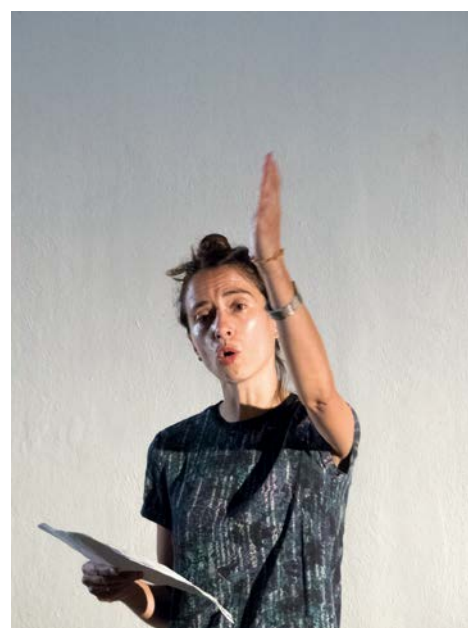
DRAMA FORUM
Festival reloaded





DRAMA FORUM

Festival reloaded





DRAMA FORUM

Festival reloaded



KRITIKFABRIK

Kunst trifft Diskurs:
7 Autor*innen treffen auf 7 professionelle Leser*innen
und beginnen einen spannenden Austausch.



Urban Thresholds

Birgit Waltenberger



Städte ändern sich rasant. So auch Graz. Besonders sichtbar wird das im Bezirk Eggenberg: alte Bausubstanz trifft auf neue, am Reißbrett entstehende Stadtteile, Lieblingsorte von gestern sind Baulücken von heute, alteingesessene Bewohner*innen teilen den Bezirk mit zugewanderten Menschen, junge Leute – angezogen von der FH – entdecken den Bezirk für sich. Geschäfte verschwinden, neue Geschäfte kommen. Öffentliche Räume werden privatisiert, umgestaltet, abgegrenzt, neu definiert.

Wie erleben Menschen diesen Prozess? Was wünschen sie sich, was befürchten sie? Was macht sie zufrieden, was ärgert sie? Das KUNSTLABOR versuchte das über Interviews und Stadtspaziergänge im Bezirk Eggenberg herauszufinden und ließ die gesammelten Geschichten und Gespräche bei ersten Erprobungen im öffentlichen Raum sichtbar und hörbar werden.¹

¹ Das Verbatim Theater („wörtliches Theater“) verarbeitet aufgezeichnete Gespräche mit Bewohner*innen von Eggenberg zu einem Text, der von Schauspieler*innen in einer „Bild-Text-Montage“ vor Publikum wiedergegeben („gestreamt“) wird. Dadurch gelingt es, verschiedene Blickwinkel und Meinungen auf Veränderungen in Eggenberg zu entfalten.

Auszug aus der Textfassung, 2020

Miniatur 1: Es gibt schlimmere Gegenden, nehme ich an.

Sprecherin 1: Mit den Grenzen von Eggenberg tue ich mir schwer. Es ist so aufgesplittet, dass man gar nicht mehr weiß, was ist eigentlich Eggenberg, das kann man gar nicht so genau benennen.

Sprecherin 2: Na do gemma net zua, wir gehen bis zum Merkur, da ist die Grenze, weiter waren ma nie drüben.

Sprecher 1: Ich finde Eggenberg an und für sich einen schönen Bezirk, einen leistbaren Bezirk, ja so wie der Spielplatz, den finde ich großartig, ich finde die Bauernmärkte großartig, die Infrastruktur ist schön, also ich find, das ist ein lebenswerter Bezirk, ja.

Sprecherin 1: Man ist schnell von der Stadt draußen. Die neuen Häuser, die kenne ich nicht so gut.

Sprecherin 3: Ich bin von einer Mieterin zu einer Eigentümerin geworden – und so hat mich halt das da her verschlagen. Das viele Grün, die nette Umgebung und die Wohnung. Meine Nachbarn sind alle Polizisten, Lehrer, Beamte, und das ist sehr angenehm – da hab ich mich dann für Eggenberg entschieden.

Sprecherin 2: Eggenberg ist ein kleines Dorf. Einmal in der Woche kommt der Bauer mit Eiern und Fleisch und Brot, der hupt dann immer und dann kommen alle runter, das ist eigentlich mittwochs und es kommt auch mal der Eiermann, der hat nur Eier und dann gibt's den Erdäpfelmann, ja genau drei gibt's eigentlich, den Erdäpfelmann, der hupt dann auch immer und dann kann man runtergehen und sich Erdäpfel holen.

Sprecherin 4: Dieses Eggenberg war natürlich zum Teil von früher her bissl verrufen. Das alte Eggenberg ... das war ein Arbeiterbezirk und da war natürlich dann das Publikum nicht immer so gut, wie man es sich gewünscht hätte. Es war da so wie das Griesviertel, wissen Sie, ... ein ganz bisserl ... weil das Griesviertel war das Glasscherbenviertel, und Eggenberg war ja schon ein bisserl, naja zum Teil ... es war eine schlechte Zeit, Arbeitslose, sehr viele und da hat es natürlich auch diese sogenannten Eggenberger gegeben, die halt vielleicht nicht immer ganz ... einwandfrei waren.

Sprecherin 2: Ich glaub wir sind da Harlem oder Brooklyn.

Wir sitzen grad im einzigen Lokal, das irgendwie ohne Gefahr zu betreten ist.

Sprecherin 1: Es ist aber auch so, dass Eggenberg auch so ein bisschen gefährlich ist, also abends gibt's schon Streitereien, genau hier in dieser Umgebung, also genau hier hinter meinem Geschäft, do bei der Trafik am meisten, da gabs schon viele Konflikte hier, sagn wir mal so.

Sprecherin 5: Also Eggenberg ist Little Istanbul würd ich jetzt einmal sogn. Beim Billa beim Merkur, is egal wo ich hingehe, die ganze Gegend da. Die Siedlung sowieso, da warn früher unsrige, wo eh schon unsrige Problemeute waren, jetzt sind es halt die.

Sprecherin 2: Wennst im Park vorbei gehst, ja, da kann man sich schon so Sachen anhörn, die nicht so angenehm sind. Ich mein, ich kann nur von meiner Seite her reden, man kriegt halt grindige Angebote, ja das braucht man nicht so. Das ist das kleine Ghetto hier. Wenn man von hier Richtung Plabutsch geht, dann wird's sukzessive besser.

Sprecherin 6: Ich bin sogar hier auf die Welt gekommen. Die Leute haben ja hier vorwiegend hier, weil es ein roter Bezirk war, die waren immer rot. Die Sozis waren hier Zuhause. Lauter Rote, durch die Bank. Es hat sich so viel verändert, dass die Alten, die so vor 50, 60 Jahren auf die Welt gekommen und dann da aufgewachsen sind, die würden manches gar nicht erkennen, so arg ist das gewesen. Wo das Bad heute ist, das waren früher Gärten, Heimgärten. Und wir haben lange Zeit dort ... Meine Mutter hat dort einen Garten ghabt. Und da haben wir natürlich, wie es im Krieg halt recht war, da haben wir Gemüse gehabt und verschiedene Sachen. Das hat uns sehr geholfen. Das war eine schlechte Zeit, muss ich sagen. Da haben wir oft aus zwei Sachen eine gemacht.

Dort wo ich wohn war früher ein Bauernhof.

An der Ecke war dann ein, was war der, irgendein Handwerker. Dort wo jetzt neben diese Wohnhäuser sind, da war so ein kleines, a kleines Häuserl, nicht einmal ein Stock und das war ein Schmied, der dort sein Handwerk betrieben hat und weiter rückwärts war dann Wiese.

Von der Algersdorferschule hinauf, da waren ja Felder und Wiesen. Ich bin mit meinen Kindern dort Schlittengefahren. So a Hügerl herunter. Da sind wir im Winter hin gegangen, weil so weit könnten wir ja nicht gehen, aber dort, mit dem Schlitten da sind wir runtergefahren.

Ja das waren Zeiten, meine Güte.

Ich hab ja schon vieles vergessen. Es kommt immer was Neues dazu und manches vergisst man dann automatisch.

Urban Thresholds findet im Rahmen des Projektes *School of Participation* statt und wird 2021 in Kooperation mit *La Strada* fortgesetzt.

Journalistisches Schreiben

Nava Ebrahimi

Im ZEP-Kurs Journalistisches Schreiben, aufgeteilt in zehn Einheiten, haben wir uns zunächst mit der Rolle von Medien in Demokratien beschäftigt.

Wieso betrachten wir Medien auch als „Vierte Gewalt“ im Staat?

Wir diskutierten, wieso Medienschaffende einerseits nach Objektivität streben sollten, andererseits aber Subjektivität in einer gewissen Form gewinnbringend sein kann.

Das Hauptaugenmerk des Kurses lag jedoch darauf, die unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen kennenzulernen. Wir begannen mit allgemeingültigen Regeln für lesbare Texte und beschäftigten uns anschließend tiefergehend mit Formaten wie Interview, Portrait, Reportage. Zielgruppengerechtigkeit und Verständlichkeit standen dabei im Mittelpunkt. Und die Erkenntnis, dass Sprache Ausdruck eines Welt- und Menschenbildes ist. Als wir zum Beispiel lernten, dass journalistische Texte möglichst immer im Aktiv – und nicht im Passiv – geschrieben sein sollten, ging es darum: Wir zeigen, dass handelnde Menschen hinter Taten und Entscheidungen stehen und dafür auch zur Verantwortung gezogen werden können.

Verinnerlicht haben die Teilnehmenden am Ende: Wie sehr Social Media unsere Gesellschaft verändern mag – journalistische Texte, die uns umfassend informieren, neue Perspektiven eröffnen und Entwicklungen aufzeigen, bleiben gefragt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass Medien die Diversität und Pluralität einer Gesellschaft abbilden sollten. Deshalb zielte der Kurs auch darauf ab, die Teilnehmenden unabhängig von ihren Deutschkenntnissen zu ermutigen, ihre Stimme einzubringen.

Living Library |

miteinander ins Gespräch kommen

Katharina Grilj

In unserer Bibliothek ist viel Wissen versammelt, Spezialgebiet Beruf. Zahlreiche Informationen zu den Berufsfeldern Bäcker, SchauspielerIn, ÄrztIn und Fußballtrainer. Zu Rechtsanwalt, JournalistIn, BühnenbildnerIn und Kinderkrankenschwester. Zu TheaterpädagogIn, ArchitektIn und Pflegehelfer. Zu ... Und keine Angst. Nicht in komplizierten Begriffen erklärt wie auf Seiten des Berufslexikon, nicht von zweifelhafter Richtigkeit wie auf Wikipedia und nicht so eng und eingeschränkt wie im Bekanntenkreis.

Das Wissen wird von Mensch zu Mensch weitergegeben. Direkt. Das Buch, das man ausborgen kann, ist ein Mensch, mit dem man ins Gespräch kommt. Ein Experte. Einer, der weiß, wovon er spricht. Eine, die meine persönlichen Fragen beantwortet.

Ich betrete die Bibliothek. Ein Schalter mit freundlichem Personal. Eine Bücherliste, aus der ich für mich interessante Bücher auswählen kann. Und dann ein Treffen. Am Eingang des Lesesaals werde ich von dem von mir ausgewählten Buch in Empfang genommen. Ich betrete den freundlich gestalteten Lesesaal, mein Buch und ich lassen uns an einem Tisch nieder. Und haben 15 Minuten Zeit für ein Gespräch. Zeit für meine Fragen. Zeit für Antworten. Zeit, um einander kennenzulernen. Neben mir, ininigem Abstand, andere Menschen, die zeitgleich andere Bücher lesen. Dann ein Gong. Zeit, sich von seinem Buch zu verabschieden. Und die Möglichkeit, ein anderes, neues Buch zu wählen. Manche Bücher sind wahre Bestseller. Ständig verborgt. Ständig im Gespräch.

Die nicht verborgten Bücher haben es derweil im Regal gemütlich. Kommen bei Kaffee und Kuchen untereinander ins Gespräch. Der pensionierte Rechtsanwalt mit dem gerade erst nach Österreich gekommenen Bäcker. Der Pflegehelfer mit der Theaterpädagogin. Berufe gibt's! Kann man davon wirklich leben? Wie sind die Arbeitszeiten einer Kinderkrankenschwester? Wie gut muss ich als Bäcker Deutsch sprechen? Werde ich als Architektin reich? Das wird im Regal wie im Lesesaal besprochen. Und Menschen lernen einander kennen. Reden miteinander. Und nicht übereinander.

So einfach. Und so bereichernd.

Mein Start bei uniT

Daniel Schweiger

Wie ist es, inmitten eines für Generationen nie dagewesenen Ausnahmezustands, sein Leben zu bestreiten? Einen neuen Job zu finden? Während einer beispiellosen Welle der Arbeitslosigkeit, Teil eines neuen Teams zu werden, ohne die neuen KollegInnen auf eine Art kennenzulernen, wie man Kolleg*innen, wie man Menschen, halt eben kennenlernt – persönlich, als ein physisches Gegenüber?

Fragen, die ich mir zwar zuvor noch nie in meinem Leben stellte, mittlerweile aber als bis dahin unsichtbare Punkte auf meiner Bucket List abhaken konnte.

Ich erinnere mich noch genau an meinen ersten Tag bei uniT, auch das Bewerbungsgespräch zuvor, wie schnell alles ging und eines zum anderen führte und ich mich plötzlich in einem Intensivkurs für digitale Kompetenz als Lehrender wiederfand. Mein erster Tag war superchaotisch, die Computerraum-Verhaltens-Regeln inkl. Corona-Zusatz hätten gefühlt ihren eigenen Kurs verdient als – „Einstiegskurs zum Vorbereitungskurs des Kurses, in den ihr alle eigentlich wollt“, und ich selbst hätte mir davor noch die Neuauflage von „How to use your digital environment at Strauchergasse – Ein Handbuch für all jene, die sich selbst einen Gefallen an ihrem ersten Arbeitstag tun wollen“ besorgen sollen. Die Teilnehmenden waren nach den ersten vier Stunden Computerunterricht des ersten Tages restlos überfordert, ich selbst noch mehr mit ihrer Überforderung und wir alle gemeinsam mit den weiteren zwei Stunden, die wir an dem Tag noch vor uns hatten. Meine Gedanken: „Ich muss Birgit anrufen und ihr sagen, das ist nichts für mich ...“. Fazit: Es war ein klassischer erster Arbeitstag als Lehrer, minus den Resets alle 50 Minuten, um sich erneut vor einer Gruppe fremder Menschen selbst vorzuführen.

Seit dem Tag sind nun beinahe 5 Monate vergangen, gefühlt ist nicht einmal die Hälfte der Zeit verstrichen, denn erneute Lockdowns und Kurzarbeit lassen auf magische Art und Weise Zeit und Raum miteinander verschmelzen. Ein Tag schwimmt in den Übernächsten und gemeinsam machen sie sich auf in die nächste Woche. Ehe man sich versieht, setzt man plötzlich eine neue Jahreszahl neben die eigene Unterschrift, trägt noch dickere Masken

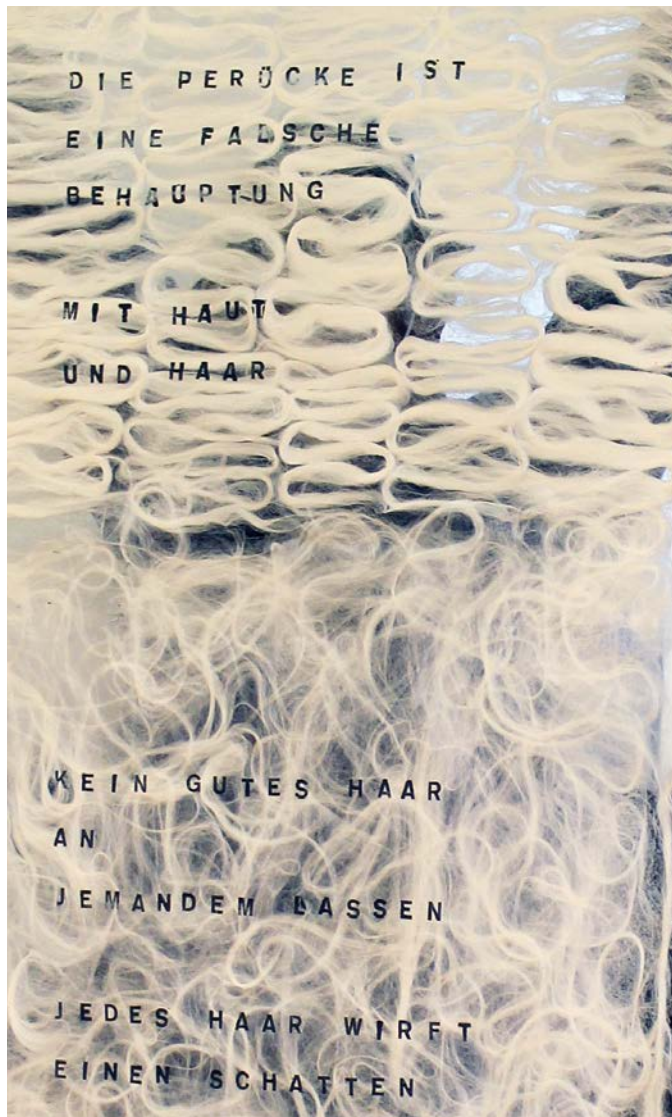
und erinnert sich an den einen Tag kurz nach Jahresbeginn zurück, an dem man sich, bewaffnet mit unbezwingbarem Enthusiasmus und einem Handy-Taschenrechner, in guter Hobby-Statistiker Manier ausgerechnet hat, dass man bei gegenwärtiger Impfgeschwindigkeit in 21,91 Jahren dann endlich bei den benötigten 70% Durchimpfungsrate für die Herdenimmunität ist. Bleibt nur zu hoffen, dass der Plan, wie so viele andere Pläne, sich letzten Endes selbst nicht treu bleibt ...

All den Strapazen zum Trotz, war das bisher Beste der vergangenen Monate, dass ich Birgit nach meinem ersten Arbeitstag letztendlich nie angerufen habe. Ich hätte nie die Gelegenheit gehabt zu sehen, wohin mich die Abenteuerreise-uniT noch führen würde und es wäre mir vor allem entgangen mit außergewöhnlichen Personen zusammenzuarbeiten, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Gerade weil kein Arbeitstag bisher dem anderen glich, gerade weil all die unterschiedlichen Projekte und Aufgaben so viel Abwechslung mit sich bringen, ist es um so viel erträglicher, jeden Tag die gleichen drei Wände plus Fensterfront anzustarren

A WORKSHOPS

ARTLAB | Hair Salon

Über Haare weiß jeder, jede was zu erzählen:
wir haben in Workshops zugehört und das Gehörte sichtbar werden lassen.
Zu sehen sind die Ergebnisse in einer Ausstellung im März 2021.





ARTLAB | Theaterbuddies

Gemeinsam Theater erproben, besuchen und darüber sprechen.



Frauenpower

Mütter und Töchter stehen vor demselben Problem:
Sie müssen sich in einer neuen Gesellschaft zurechtfinden.
Das verlangt das Gespräch und Unterstützung.

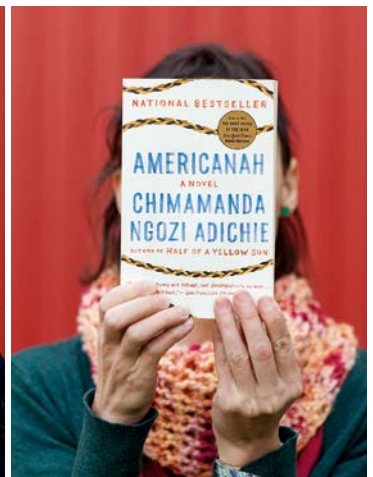


Living Library

Nicht aus Büchern sondern von Menschen lernen.
Die Living Library bringt Leute ins Gespräch. Das Thema:
Berufswünsche und Ausbildungswege.



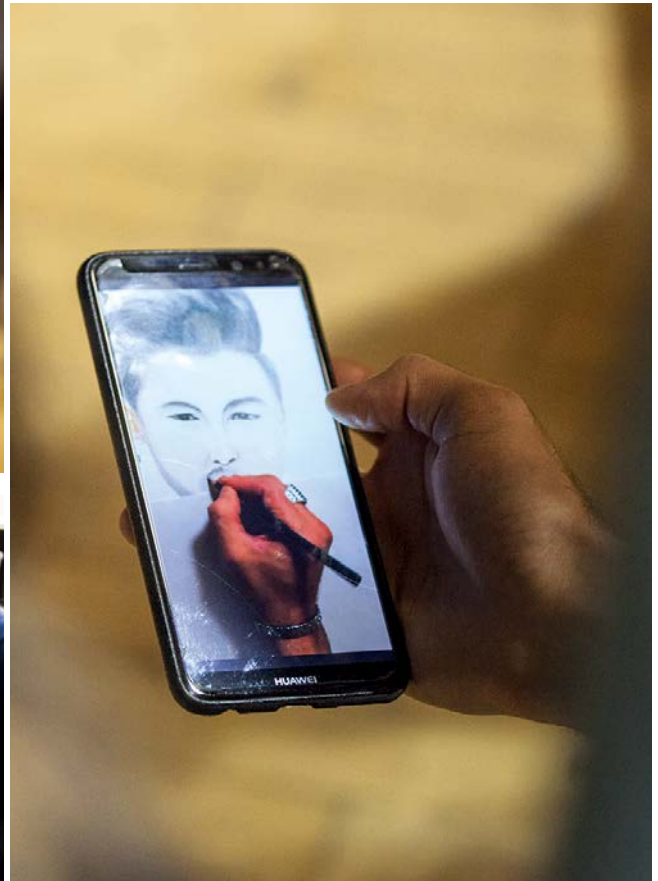




B LERNKUNST

Open Doors 8

Weiterentwicklung der Silent University Austria.
Es geht um Wissensaustausch und Entwicklung von Perspektiven.







Open Doors 9 | What if ...?

Eine weitere Ausgabe der Open Doors fand in der Tennenmälzerei im Rahmen von *La Strada* statt.



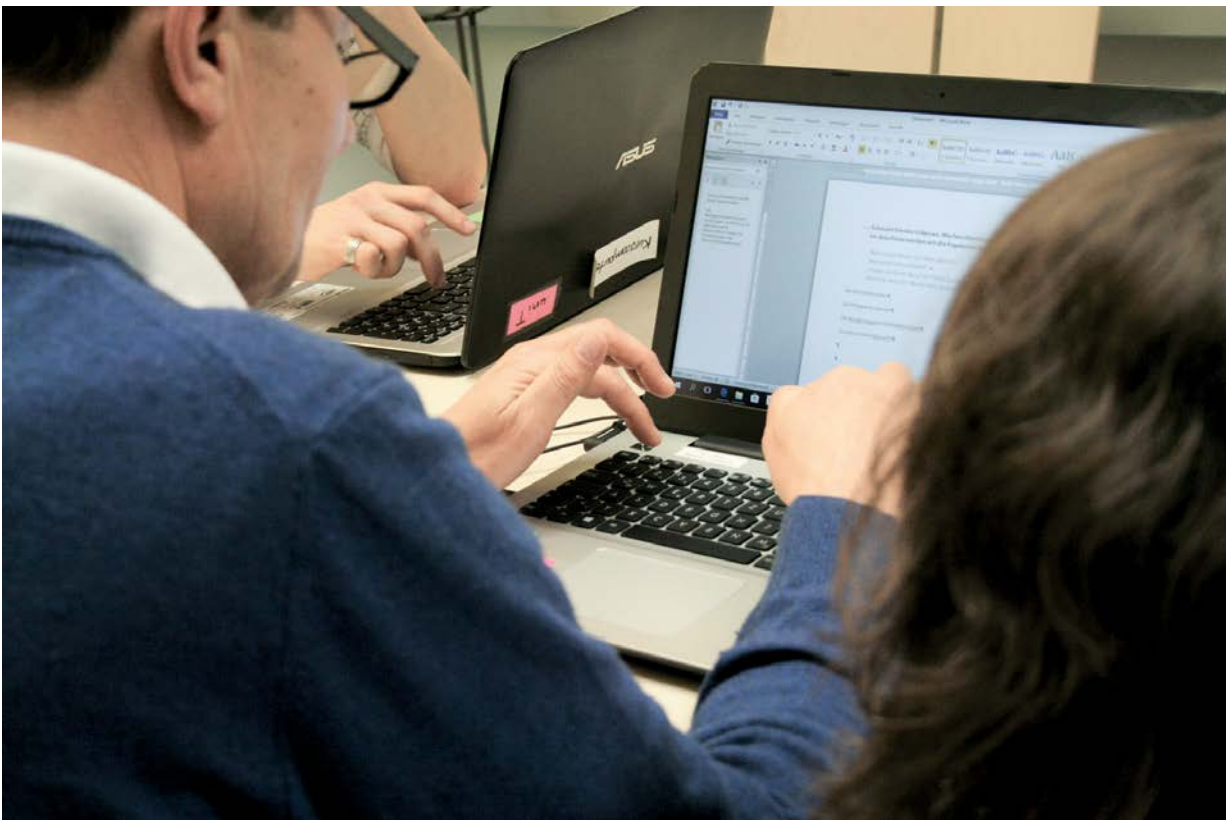
Peer- und Mentoringgruppen

Junge migrantische Künstler*innen treffen auf erfahrene Kolleg*innen



Campus Basisbildung

Basisbildungsworkshops mit arbeitssuchenden Frauen

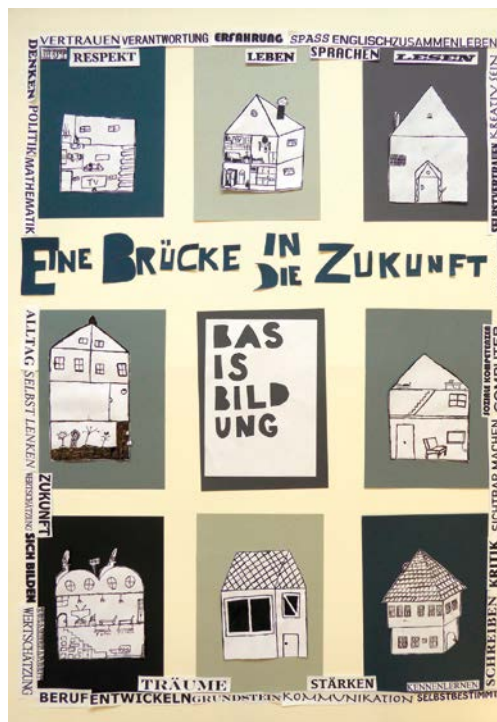
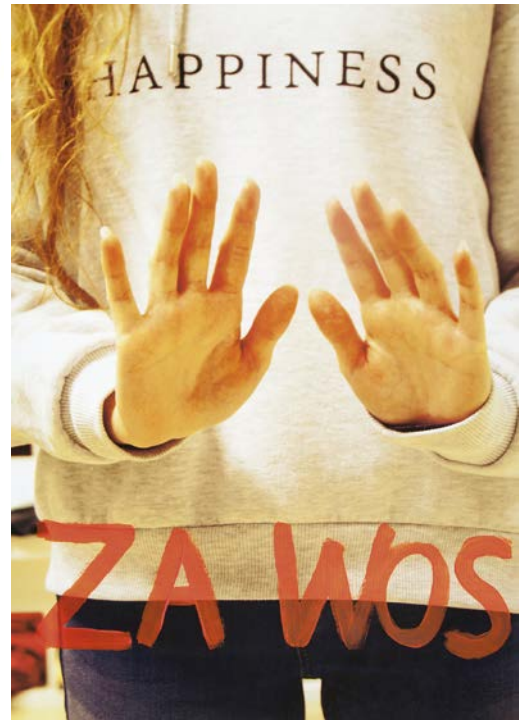
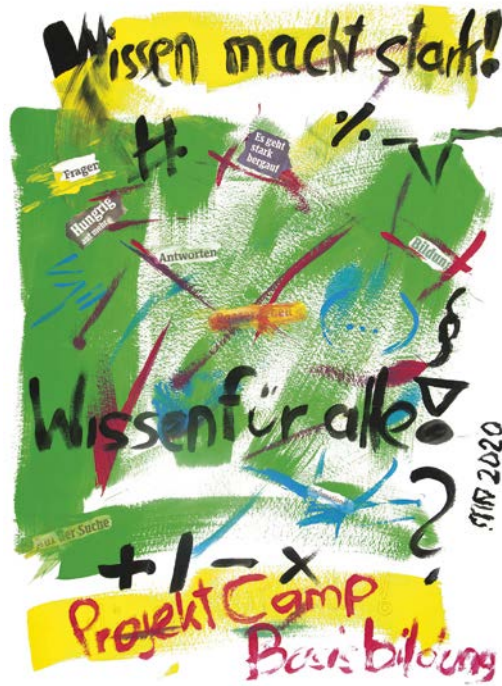




Campus Basisbildung

Plakatwettbewerb zum Thema „Was ist Basisbildung“





Campus Basisbildung

Preisverleihung: Plakatwettbewerb „Was ist Basisbildung“





LERNLAB | Basisbildung und Pflichtschulabschluss

Lernangebot für Jugendliche und Erwachsene –
Kunst unterstützt die Lernprozesse







D KUNSTLABOR Graz AUF REISEN

Art of Inclusion

Projekttreffen in Rennes, Frankreich.
Kunst verbindet uns mit Partner*innen in unterschiedlichsten Ländern
Europas, aber auch Zugewanderte mit der Aufnahmegesellschaft.



Building Bridges

in Dänemark.

Künstlerische Strategien kennenlernen, die helfen, Brücken zu bauen.





E **COMMUNITY.ART.PROJECTS**

Arbeit mit Hochbetagten

Ein Ort und sein Gedächtnis – Klosterneuburg erzählt.
Wir hören zu. Eine Broschüre, ein Film entstehen.



KUNSTLABOR Graz
Arbeit mit Hochbetagten



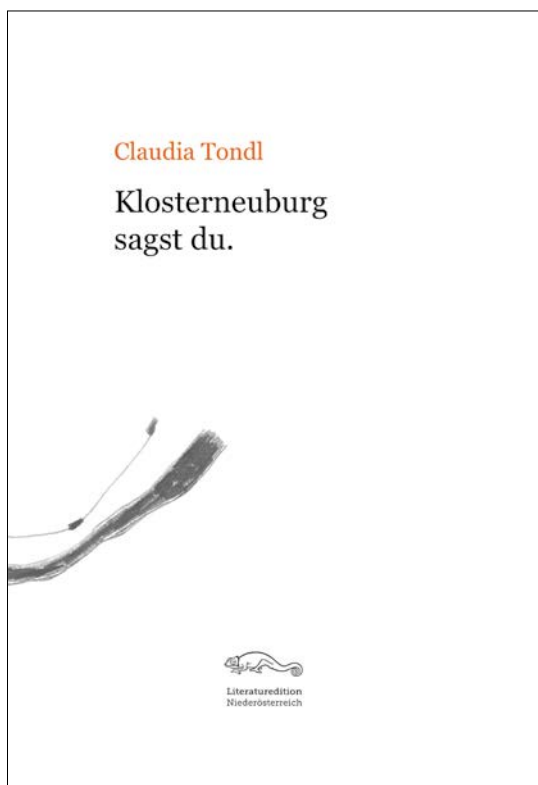
Arbeit mit Hochbetagten

Klosterneuburg sagst du

Wie entstehen kollektive Erinnerungen? Wie prägen Menschen einen Ort mit ihren Geschichten und Erinnerungen? Welcher Ort entsteht durch ihre Erzählungen?

Das Buch *Klosterneuburg sagst du* ist das Ergebnis eines community.art.projektes, das die Dramatikerin Claudia Tondl gemeinsam mit dem KUNSTLABOR Graz, der Caritas Pflege NÖ-Ost und dem Netzwerk Klosterneuburg „Gut leben mit Demenz“ umsetzte.

(aus dem Klappentext, Hugendubel)

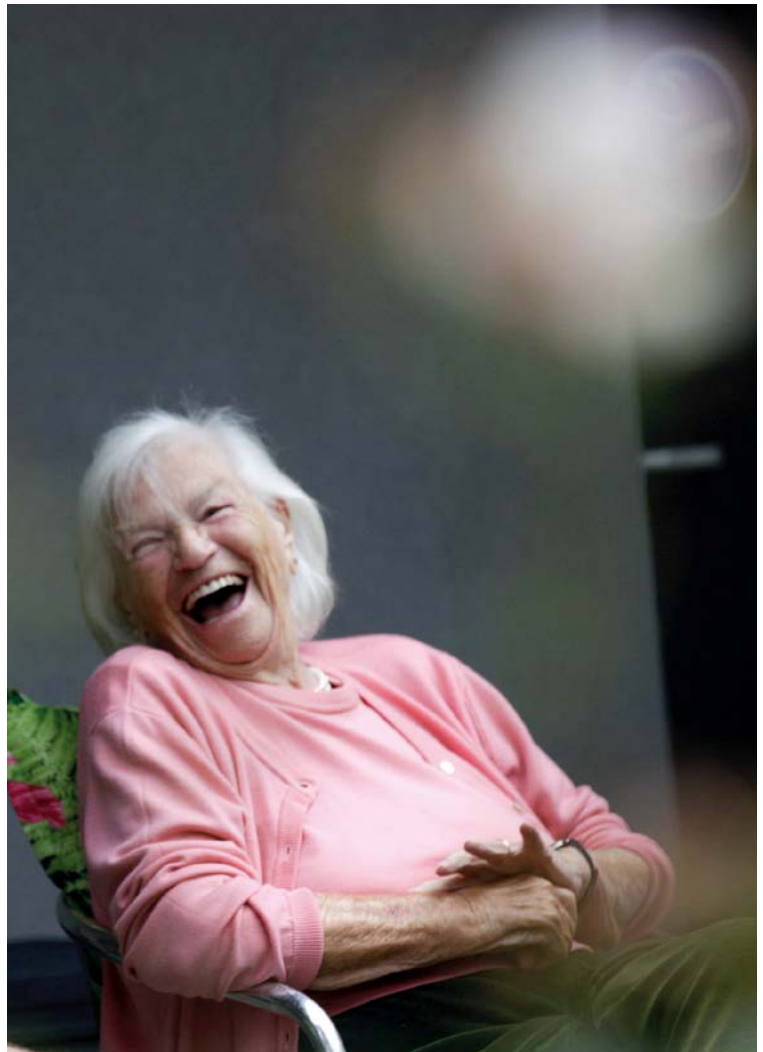
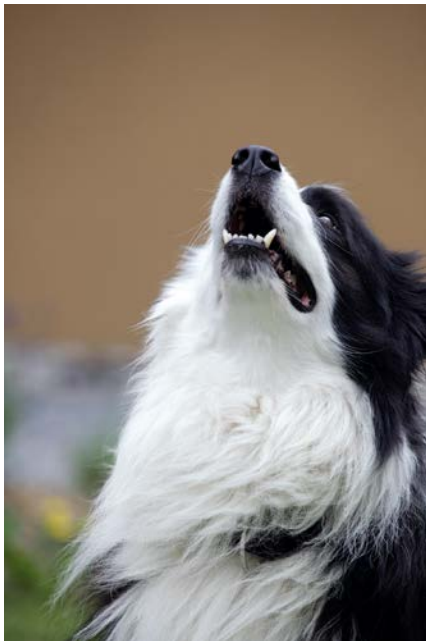


Arbeit mit Hochbetagten

Balkonkonzerte.

Musikalischer Besuchsdienst bei alten Menschen in Zeiten des Lockdowns und der Besuchsverbote.





F COMMUNITY.ART.PROJECTS | INTERNATIONAL

Eggenberger Stadtgeflüster

Wir machen das Flüstern hörbar und kommen darüber mit Menschen in Eggenberg zum Thema Stadtentwicklung ins Gespräch.

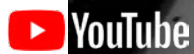


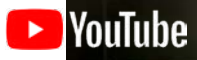
KUNSTLABOR Graz
Eggenberger Stadtgeflüster



Building Bridges

Menschen erzählen in den kurzen Filmen wie sie es geschafft haben, in Österreich heimisch zu werden. Sie werden dadurch zu Rolemodels für andere.







that you cannot walk this path alone.



G KUNST UND BESCHÄFTIGUNG

kreativ.intensiv

Ein interkulturelles Frauenprojekt in dem neben kreativer handwerklicher Arbeit besonders intensive sozialpädagogische Individual- und Gruppen-Betreuung angeboten wird. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, neben digitale Kompetenzen auch die Sprachkenntnisse auszubauen.



Kalendarium / DRAMA FORUM

Montag, 24. Februar 2020 bis Samstag, 29. Februar 2020	ganztags	► FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Samstag, 28. März 2020 bis Sonntag, 29. März 2020	ganztags	► Workshop Wiener Autor*innengruppe (Online) Leitung: Sandra Schüddekopf
Samstag, 18. April 2020	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	► Jurysitzung Retzhofer Dramapreis (Wien, Österreich) Mit: Edith Draxl, Ludwig Zeier, Henriette Dushe, Esther Holland-Merten und Paul Pechmann
Samstag, 18. April 2020 bis Donnerstag, 23. April 2020	ganztags	► FORUM Text (Online) Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Mittwoch, 10. Juni 2020	ganztags	► Jurysitzung FORUM Text 2020-2022
Freitag, 26. Juni 2020 bis Sonntag, 28. Juni 2020	ganztags	► Retzhofer Dramapreis Workshop (Wiener Gruppe) (Wien) Leitung: Esther Holland-Merten und Paul Pechmann
Samstag, 27. Juni 2020 bis Sonntag, 28. Juni 2020	ganztags	► Workshop Wiener Autor*innengruppe (Wien) Leitung: Sandra Schüddekopf
Montag, 29. Juni 2020 bis Donnerstag, 2. Juli 2020	ganztags	► FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Leitung: Edith Draxl und Peter Waterhouse
Freitag, 3. Juli 2020 bis Sonntag, 5. Juli 2020	ganztags	► FORUM Text Auswahlwochenende (Bildungshaus Schloss Retzhof) Leitung: Edith Draxl und Peter Waterhouse
Montag, 6. Juli 2020 bis Mittwoch, 8. Juli 2020	ganztags	► Workshop Retzhofer Dramapreis für junges Publikum (Bildungshaus Schloss Retzhof)
Donnerstag, 23. Juli 2020 bis Freitag, 24. Juli 2020	ganztags	► Festival Reloaded, Sieldorf
Freitag, 21. August 2020 bis Samstag, 22. August 2020	ganztags	► Festival Reloaded, Stadl/Mur
Freitag, 28. August 2020 bis Samstag, 29. August 2020	ganztags	► Festival Reloaded, Deutschlandsberg
Dienstag, 1. September 2020 bis Sonntag, 6. September 2020	ganztags	► FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Donnerstag, 10. September 2020 bis Samstag, 12. September 2020	ganztags	► Festival Reloaded, Graz

Freitag, 11. September 2020 bis Sonntag, 13. September 2020	ganztags	▶ Retzhofer Dramapreis für junges Publikum - Workshop (Bildungshaus Schloss Retzhof)
Freitag, 18. September 2020 bis Sonntag, 20. September 2020	ganztags	▶ Retzhofer Dramapreis für junges Publikum - Workshop (München)
Freitag, 9. Oktober 2020 bis Sonntag, 11. Oktober 2020	ganztags	▶ Retzhofer Dramapreis Workshop online, Berliner Gruppe, Leitung: Henriette Dushe und Ivna Žic
Samstag, 17. Oktober 2020 bis Sonntag, 18. Oktober 2020	ganztags	▶ Workshop Wiener Autor*innengruppe (Wien) Leitung: Sandra Schüddekopf
Samstag, 24. Oktober 2020 bis Montag, 26. Oktober 2020	ganztags	▶ Retzhofer Dramapreis Workshop (Wiener Gruppe) Leitung: Esther Holland-Merten und Paul Pechmann
Dienstag, 24. November 2020 bis Donnerstag, 26. November 2020	ganztags	▶ Retzhofer Dramapreis für junges Publikum - Workshop (Online)
Mittwoch, 2. Dezember 2020	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	▶ Online-Treffen FORUM Text
Montag, 7. Dezember 2020	ganztags	▶ Treffen FORUM Text in Berlin
Dienstag, 16. Dezember 2020 bis Sonntag, 20. Dezember 2020	ganztags	▶ FORUM Text (Theater am Lend) Workshop Wiener Autor*innengruppe (Theater am Lend) Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse und Sandra Schüddekopf

Kalendarium / KUNSTLABOR Graz

Dienstag, 14. Jänner 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Leitung: Katharina Grilj und Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 15 Jänner 2020 bis Sonntag, 19. Jänner 2020	ganztags	▶ Art of inclusion (Rennes)
Montag, 20. Jänner 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Leitung: Katharina Grilj und Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 21. Jänner 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Leitung: Katharina Grilj und Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 27. Jänner 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Leitung: Katharina Grilj und Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 28. Jänner 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Leitung: Katharina Grilj und Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Freitag, 31. Jänner 2020	ganztags	▶ ZEP: Living Library (Theater am Lend, Graz) Gespräche mit Rolemodels - am Übergang zur höheren Bildung
Freitag, 31. Jänner 2020 bis Sonntag, 2. Februar 2020	ganztags	▶ ZEP: Open Doors (Theater am Lend, Graz)
Montag, 24. Februar 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut, Graz) Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 9. März 2020 bis Mittwoch, 11. März 2020	ganztags	▶ Building Bridges: Partnertreffen in Dänemark
Montag, 9. März 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT. Erster Termin für alle Gruppen.
Donnerstag, 12. März 2020	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ ZEP: Meet & Mingle Treffen mit Rolemodels

Freitag, 13. März 2020	ganztags	▶ Klosterneuburg: Ein Ort sucht sein Gedächtnis – Lesungen Filmische Lesung in Klosterneuburg
Montag, 16. März 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 17. März 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 23. März 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 24. März 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 30. März 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 31. März 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Dienstag, 14. April 2020	ganztags	► Online: ZEP Netzwerktreffen
Montag, 20. April 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 21. April 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 27. April 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 28. April 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 4. Mai 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 5. Mai 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Mittwoch, 6. Mai 2020 bis Freitag, 8. Mai 2020	ganztags	► Urban Thresholds I Online-Workshop mit Neda Sokolovska
Montag, 11. Mai 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 12. Mai 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 18. Mai 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 19. Mai 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 20. Mai 2020	ganztags	► Online: School of Participation Partnertreffen
Montag, 25. Mai 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Dienstag, 26. Mai 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Donnerstag, 28. Mai 2020	15:00 Uhr bis 16:00 Uhr	▶ Balkonkonzert (Volkshilfe Seniorenzentrum Graz Eggenberg) Schallwellen sind hörbar! Sie überbrücken Distanzen! Lothar Lässer und Wolfgang Finder spielen gemeinsam Lieder aus dem Projekt „Liedschätze“ für die Bewohner*innen von Seniorenresidenzen, welche von ihren Balkonen aus lauschen.
Montag, 8. Juni 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut, Graz) Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dinestag, 9. Juni 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 10. Juni 2020	10:30 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Balkonkonzert (Caritas Pflegewohnhaus Graz-Straßgang) Schallwellen sind hörbar! Sie überbrücken Distanzen! Lothar Lässer und Wolfgang Finder spielen gemeinsam Lieder aus dem Projekt „Liedschätze“ für die Bewohner*innen von Seniorenresidenzen, welche von ihren Balkonen aus lauschen.
Montag, 15. Juni 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Dienstag, 16. Juni 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 22. Juni 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Barbara Carli Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 23. Juni 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 3, Leitung: Katharina Grilj Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Donnerstag, 25. Juni 2020	ganztags	► Urban Thresholds I Online-Workshop mit Neda Sokolovska
Montag, 29. Juni 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut, Graz) Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
Freitag, 10. Juli 2020	ganztags	► Verbatim Theater Workshop mit Neda Sokolovska
Montag, 13. Juli 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut, Graz) Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 21. Juli 2020	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr	► PSA: Infotag
Samstag, 25. Juli 2020 bis Sonntag, 26. Juli 2020	ganztags	► ZEP: Peergruppe "Kunst" Workshop mit Friederike Schwab
Freitag, 4. September 2020	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	► ZEP: Infotag
Samstag, 5. September 2020	ganztags	► ZEP: Open Doors (Tennenmälzerei in den Reininghausgründen, Graz) In Kooperation mit La Strada

Sonntag, 6. September 2020	ganztags	► ZEP: Open Doors (Tennenmälzerei in den Reininghausgründen, Graz) In Kooperation mit La Strada
Montag, 7. September 2020	ganztags	► Verbatim Theater Workshop mit Neda Sokolovska
Donnerstag, 10. September 2020	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	► ZEP Infotag (LernLAB)
Montag, 14. September 2020	ganztags	► Campus Basisbildung: Digi Modul Erprobung Start
Mittwoch, 16. September 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Haair Salon (Afroasiatisches Institut, Graz)
Freitag, 18. September 2020	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	► ZEP: Infotag (LernLAB)
Mittwoch, 23. September 2020	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► ZEP: Partnermeeting Online
Donnerstag, 1. Oktober 2020	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	► Supeer: Partner Meeting Online
Montag, 5. Oktober 2020	ganztags	► PSA: Kursstart
	ganztags	► ZEP: Kursstart
	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Erster Termin für alle Gruppen. Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 7. Oktober 2020	11:00 Uhr bis 12:00 Uhr	► Campus Basisbildung: Plakatwettbewerb Jurysitzung
Donnerstag, 8. Oktober 2020	ganztags	► CAMPUS BASISBILDUNG: Modul Start START
Montag, 12. Oktober 2020	ganztags	► Verbatim Theater Workshop mit Neda Sokolovska
	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut Graz) Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT

Dienstag, 13. Oktober 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	▶ School of Participation: Urban Thresholds I
Donnerstag, 15. Oktober 2020	ganztags	▶ ZEP: Infotag
Freitag, 16. Oktober 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	▶ ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 19. Oktober 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 20. Oktober 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 21. Oktober 2020	ganztags	▶ Urban Thresholds I: Eggenberger Stadtgeflüster School of Participation
Donnerstag, 22. Oktober 2020	ganztags	▶ Urban Thresholds I: Eggenberger Stadtgeflüster School of Participation
	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	▶ Campus Basisbildung: Preisverleihung Plakatwettbewerb (Theater am Lend, Graz) "Lust auf Basisbildung"
Freitag, 30. Oktober 2020	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	▶ ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Freitag, 6. November 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	▶ ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 9. November 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 10. November 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	▶ Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Mittwoch, 11. November 2020 bis Donnerstag, 12. November 2020	ganztags	► Smashing Wor(l)ds: Formation I
Freitag, 13. November 2020	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	► Online: Fortbildung Digitale Lernräume mit Andreas Riepl
	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 16. November 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Online: Haair Salon Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 17. November 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Freitag, 20. November 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 23. November 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 24. November 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Montag, 30. November 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 1. Dezember 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Freitag, 4. Dezember 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 7. Dezember 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Donnerstag, 10. Dezember 2020	12:30 Uhr bis 14:00 Uhr	► ZEP: Netzwerktreffen
Freitag, 11. Dezember 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 14. Dezember 2020	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 1, Leitung: Danijela Konrad Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag, 15. Dezember 2020	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	► Online: ARTLAB Theaterpraktikum (Das andere Theater, Graz) Gruppe 2, Leitung: Lydia Grassl Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Mittwoch, 16. Dezember 2020	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	► Haair Salon (Afro-Asiatisches Institut, Graz) Einzeltermine Schreib- und Kreativwerkstatt Ein Projekt des Afro-Asiatischen Instituts Graz in Kooperation mit uniT
Donnerstag, 17. Dezember 2020	10:30 Uhr bis 12:00 Uhr	► ZEP: Gathering I Virtueller Austausch zu Peer- Mentoringprogrammen
Freitag, 18. Dezember 2020	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	► ZEP: Journalistisches Schreiben mit Nava Ebrahimi und Gästen
Montag, 21. Dezember 2020	16:30 Uhr bis 17:30 Uhr	► Erasmus+ Awards 2020 online

Laufende Angebote / Kurse

Frauenpower – Lerngruppe für Frauen

7.1.2020 – 15.9.2020
drei Mal wöchentlich
12 Teilnehmende

Katib Farsi Bibliothek

Öffnungszeiten: Mo, Fr 17:00–19:00 Uhr

LERNLABGraz Basisbildung

7.1.2020 – 31.7.2020
Mo–Fr: 9:00–13:00 Uhr
22 Teilnehmende

LERNLAB^{Graz} Pflichtschulabschluss für Jugendliche und Erwachsene

ab 5.10.2020
Mo–Do: 9:00–16:00 Uhr
16 Teilnehmende

Zukunft.Bildung.Steiermark

7.1.2020–10.7.2020
Mo–Fr: 9:00–13:00 Uhr
14 Teilnehmende

ZEP: Silent University Austria

4 Arbeitsgruppen
20 Teilnehmende

ZEP: Zugang zu höherer Bildung

5.10.2020–24.12.2020
44 Workshoptage
12 Teilnehmende

Supeer: Theater Buddy Projekt

1.10.–31.1.2020
4 Workshoptage
18 Teilnehmende

Campus Basisbildung 2020

35 Workshoptage
27 Teilnehmende

Teams



Gesamtleitung

Ludwig Zeier

Bereichsübergreifende Mitarbeit

Petra Balaschitz

Iris Gruber

Georg Jandl

Maria Kamper

Wolfgang Rappel

Mirella Stefàni

Theresa Wakonig



DRAMA FORUM

Leitung: **Edith Draxl** und **Peter Waterhouse**

Mona Breuss

Henriette Dushe

Andrea Fischer

Esther Holland-Merten

Paul Pechmann

Ferdinand Schmalz

Sandra Schüddekopf

Dagmar Stehring

Theresa Wakonig

Manfred Weißensteiner

Ludwig Zeier

Ivna Žic



KUNSTLABOR Graz

Leitung: **Edith Draxl** und **Birgit Waltenberger**

Barbara Carli

Edith Draxl

Nava Ebrahimi

Helmut Ege

Andrea Fischer

Lydia Grassl

Katharina Grilj

Michael Hiess

Sylvie Hurynowicz

Doris Ibounigg

Danijela Konrad-Koller

Lothar Lässer

Marlene Liska

Madeleine Lissy

Andrea Markart

Lucia Mayer

Suri Mikscha

Maryam Mohammadi

Anke Ofner

Julia Oswald

Asiyeh Panahi

Mohadeseh Panahi

Elisabeth Pongratz

Patrizia Pötsch

Wolfgang Rappel

Daniel Schweiger

Kristina Stocker

Florentin Triebel

Theresa Wakonig

Kooperationspartner*innen

Africa Museum (BE)

Afro-Asiatisches Institut Graz

Afro Rainbow Austria | ARA

Akademie der Bildenden Künste Wien / Post-Conceptual Art Practices Studios

agenda.Chancengleichheit in Arbeitswelt und Informationsgesellschaft

alumni UNI graz

Arbeiterkammer Steiermark

aRe, Yerevan (AM)

AWZ Aus- und Weiterbildungszentrum für Erwachsene Graz

Bildungshaus Schloss Retzhof

Bildungslabor e.V., (DE)

BILL – Institut für Bildungsentwicklung Linz

Burgtheater Wien

CARDET – Center for Advancement of Research and Development
in Educational Technology (CY)

Caritas-Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter

Caritas Niederösterreich

Centre for Fine Arts Brussels

Centro per lo Sviluppo Creativo Danilo Dolci (IT)

CESIE (IT)

CLAVIS sprog & Competence (DK)

Coventry City of Culture Trust (UK)

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von
und für migrantinnen

Die Wiener Volkshochschulen

Eco Logic (MK)

Energie Steiermark

Equality and Inclusion Partnership (UK)

Fondacija Novi Sad 2021 (RS)

GRAWE – Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Graz Tourismus
Hajusom e.V. (DE)
Haus der Senioren Messendorf
Het nieuwstedelijk vzw (BE)
Hunger auf Kunst und Kultur
Iberika Education Group GGMBH (DE)
Inná Przestrzen [Other Space] Foundation (PL)
ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH
JMS Training Solutions (UK)
Karl-Franzens-Universität Graz
Kaunas 2022 (LT)
klagenfurter ensemble
Kleine Zeitung
Kulturen in Bewegung
Kulturjahr Graz 2020
La Strada Graz
L'âge de la tortue, Rennes (FR)
LAG für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg e.V. (DE)
LAUT! – Landesverband für außerberufliches Theater
Limerick City & Concil, (IE)
MAD for Europe (ES)
Mülheimer Theatertage
Next Liberty
Obstinska Fondatsia Plovdiv 2019 (BG)
Ö1-Club
Queer Base
Schauspielhaus Graz

Schauspielhaus Salzburg

Schauspielhaus Wien

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

St:WUK – Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger GmbH

Synthesis – Center for Research and Education (CY)

TaO! – Theater am Ortweinplatz

Tartu 2024 (EE)

Theater am Lend

Theater Oberhausen

Theater Phönix Linz

Theater Kosmos Bregenz

Theaterland Steiermark

Ujazdowski Castle Centre for Contemporary Art (PL)

Veszprem (HU)

Videnscenter for Integration (DK)

VNB – Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Hannover (DE)

VOX POPULI, Sofia (BG)

Walk the Plank (UK)

Fördergeber*innen

AMS Steiermark

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport,
Abt. IV/2, 5 und 7

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Abt. Erwachsenenbildung

Creative Europe

Deutscher Literaturfonds e.V.

Europäische Kommission für Bildung und Kultur (Erasmus+)

Europäischer Sozialfonds

Land Steiermark / Abt. 9 – Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Land Steiermark / Abt. 6 – Bildung und Gesellschaft

Land Steiermark / Abt. 11 – Soziales, Arbeit, Integration

Literar Mechana

Nationalagentur für Lebenslanges Lernen (ÖAD)

Stadt Graz / Kultur

Stadt Graz / Frauen

Stadt Graz / Soziales

Künstler*innen

Marie-Theres Auer (Autorin)
Sophia Barthelmes (Autorin)
Ewelina Benbenek (Autorin)
Clemens Berndorff (Schauspieler)
Bruno Brandes (Schauspieler)
Romain Clavareau (Schauspieler)
Lisa Danulat (Autorin)
Miriam Denger (Autorin)
Rupert Derschmidt (Sounddesigner)
Caroline Docar (Autorin)
Teresa Dopler (Autorin)
Nava Ebrahimi (Autorin)
Johanna Eigner (Autorin)
Kaleb Erdmann (Autor)
Liat Fassberg (Autorin)
Florian Fischer (Autor)
Daniel Noel Fleischmann (Autor)
Julian Friedrichs (Autor)
Franziska Fuchsl (Autorin)
Natascha Gangl (Autorin)
Klemens Gindl (Autor)
Victoria Grinzinger (Autorin)
Gruppe Boalous (Musiker)
Amir Gudarzi (Autor)
Felix Hafner (Regisseur)
Thyl Hanscho (Autor)

Mo Harawe (Regisseur)
Johannes Hoffmann (Autor)
Annette Holzmann (Schauspielerin)
Carmen Kirschner (Schauspielerin)
Sebastian Klein (Schauspieler)
Johannes Koch (Autor)
Stephan Lack (Autor)
Stephan Langer (Autor)
Naemi Latzer (Schauspielerin)
Stefanie Lehrner (Autorin)
Juliane Logsch (Autorin)
Armela Madreiter (Autorin)
Martina Mahlknecht (Bühnenbildnerin)
Florian Maier (Autor)
Rea Mair (Autorin)
Pedro Martins Beja (Autor)
Lisa März (Autorin)
Selma Matter (Autorin)
Anna Morawetz (Schauspielerin)
Ferdinand Nagele (Schauspieler)
Maja Osojnik (Musikerin)
Thomas Perle (Autor)
Valentin Postlmayr (Autor)
Ninja Reichert (Schauspielerin)
Edda Reimann (Autorin)
Verena Richter (Autorin)
Beatrix Rinke (Autorin)
Hanna Valentina Röhrich (Autorin)
Ylva-Maj Rohsmann (Schauspielerin)
Eva Roth (Autorin)
Matija Schellander (Musiker)
Friederike Schwab (bildende Künstlerin)

Ruth Schweikert (Autorin)
Claudia Seigmann (Schauspielerin)
Tanja Sljivar (Autorin)
Max Smirzitz (Autor)
Neda Sokolovska (Schauspielerin und Regisseurin)
Ana Stefanovic Bilic (Schauspielerin)
Sophi Steinbeck (Autorin)
Marcus Peter Tesch (Autor)
Paula Thielecke (Autorin)
Claudia Tondl (Autorin)
Florian Tröbinger (Schauspieler)
Miriam Unterthiner (Autorin)
Matthias van den Höfel (Autor)
Wilke Weermann (Autor)
Lisa Wentz (Autorin)
Christian Winkler (Regisseur)
Till Wiebel (Autor)
Hannah Zufall (Autorin)



TRÄGER:



uniT GMBH
JAKOMINIPLATZ 15, 8010 GRAZ

BÜROZEITEN:

MO - DO | 9:00 - 16:00 UHR
FR | 9:00 - 14:00 UHR

E-MAIL | OFFICE@UNI-T.ORG
TELEFON | +43 316 380 7480
WEB | WWW.UNI-T.ORG

FN | 463754 T
UID-NR. | ATU71852328

STIERMÄRKISCHE BANK- UND SPARKASSEN AG
IBAN | AT37 2081 5000 4135 0182
BIC | STSPAT2GXXX

Fotos: Alizadeh 70 | Barfuss 27, 32, 33, 34 | Draxl 25, 26, 35, 36, 37li, 85 | Fischer 49 | Grilj 72, 73 | Grundnig 60 | Hurynowicz 76, 77, 82, 83 | Milatovic 28 | Mohamadi 51, 101 | Panahi 62 | Rappel coverr, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 61, 63, 64, 65, 67, 68, 69, 85, 86 | Schüddekopf 29, 30, 31 | Schwab 71 | Stocker coverl, 59, 79, 80, 81 | Wakonig 37re | Waltenberger 86, 87
Plakate: 74 lo→ru / Reithofer, ISOP, Zukunft Bildung Steiermark, mafalda | 75 lo→ru / Morgenrunde des Männerwohnheims der Stadt Graz, Kreativwerkstatt, Zukunft Bildung Steiermark (2x)
Videostills: Ayham Yossef 88o, 89o | Lederer 87o | Mo Harawe 87u, 88u, 89u | Steixner, Kopriva 99, 100
Illustrationen: Fischer 91
Layout: Rappel

